



Buchtipp

Alles über Hochbeete – geniale Ideen vom Bau bis zur Bepflanzung

In fast jedem Garten, in Hinterhöfen, auf Terrassen und sogar Dächern, überall sprießen Hochbeete aus dem Boden. Es gibt gute Gründe für den Bau: Hochbeete sind in ihrem Platzbedarf enorm effizient – man muss keine ungenutzten Flächen zwischen den Pflanzungen lassen. Hochbeete können mit frischem Substrat gefüllt werden. Das macht sie attraktiv für jeden, der entweder keinen oder keinen guten Boden hat. Hochbeete können so angelegt werden, dass man rückenschonend gärtnern kann. Und Hochbeete können fahrbar konstruiert werden. So kann das Beet der Sonne einfach entgegenfahren. Das Buch hält 25 detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen, um das eigene Hochbeet zu bauen und zu bepflanzen, bereit.

Autorin: Tara Nolan
Preis: 29,90 Euro
272 Seiten
ISBN 978-3-8001-0873-2
www.ulmer.de

Green Care Zertifizierung für Kindergarten in Schlierbach



Markus und Manuela Hebesberger (3. und 4. v.l., hier am Bild mit Tochter Christina) erhielten gemeinsam mit dem Obmann des Bauernhof-Kindergartens DI Andreas Mallinger-Hohensinn (2. v.r.) die „Green Care“ Hoftafel von Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger (r.) und Karl Grabmayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer OÖ (l.).

LK OÖ/FREI-OLLMANN

Die Marke „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ ermöglicht es Landwirten, neue Einkommensschienen mit sozialer Ausrichtung zu entwickeln. Diese werden dabei von der Landwirtschaftskammer und vom Verein Green Care Österreich unterstützt. Spezielle Bildungs- und Beratungsangebote begleiten die innovativen Betriebe, um alle Voraussetzungen abzuklären und sie bei der Angebotsentwicklung und Zertifizierung zu unterstützen. Die Green Care-Zertifizierung ist eine freiwillige Auszeichnung und stellt sicher, dass klar definierte soziale, organisatorische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Kriterien erfüllt werden.

In besonders vorbildhafter Weise werden die Ideen und Grundsätze von Green Care im Naturwerkstatt Kindergarten am Hof „Gaferhelm“ in Schlierbach umgesetzt: Der Bio-Betrieb von Manuela und Markus Hebesberger durfte deshalb nun gemeinsam mit dem Trägerverein des Kindergartens, dem Verein „Natürlich Lernen“, die Hoftafel für die Zertifizierung als Green Care-Hof in Empfang nehmen.

Familie Hebesberger hat auf ihrem Hof drei Standbeine: Milchziegen, Urlaub am Bauernhof und den Kindergarten, der in Kooperation mit dem Verein „Natürlich Lernen“ und der Gemeinde Schlierbach betrieben wird. Kindern wird dort das Erleben des landwirtschaftlichen Jahreskreises hautnah ermöglicht und auch Tierbegegnungen stehen regelmäßig am Programm.

„Green Care bereichert die Vielfalt unserer Landwirtschaft und stellt einen wesentlichen Beitrag zur Diversifizierung unserer Betriebe dar. Gleichzeitig entwickeln die Kinder hier Wertschätzung für die Arbeit mit und in der Natur“, betonte Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger bei der Zertifikatsverleihung. „Die Familie Hebesberger bietet den Kindern wertvolle Erlebnisse und Entwicklungsmöglichkeiten. Angebote gibt es auch in der Gesundheitsförderung und -prävention, bei sozialen Wohnprojekten oder bei innovativen Arbeits- und Beschäftigungsangeboten“, ergänzte Karl Grabmayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER OÖ

Umfrage der SVB

Noch bis Ende Juni läuft die Online-Umfrage der SVB über geeignete Informationswege zu Gesundheitsthemen. Dazu sind alle Familienmitglieder bäuerlicher Familien aufgerufen, sich online daran zu beteiligen, denn die SVB möchte für ihre Versicherten ein zeitgemäßes Informationsangebot schaffen. Bei der Online-Umfrage unter www.svb.at/gesund gibt es einen anonymen, kurzen Fragebogen zu beantworten. Aus den Informationen und Antworten zu dieser Umfrage wird ein Programm erstellt, das die Versicherten mit Inhalten rund um das Thema Gesundheit auf dem Laufenden halten soll. **svb**

Kampagne für Holz

Österreich ist eines der holzreichsten Länder Europas und trotzdem von Holzimporten abhängig. Das liegt daran, dass oft Wald nicht entsprechend bewirtschaftet wird. Der Fachverband der Holzindustrie hat daher in Kooperation mit dem BML-FUW die Kampagne „Holzreiches Österreich“ gestartet. Dabei werden Waldbesitzer aufgerufen, ihren Forst richtig zu nutzen, um aufwendige Importwege zu vermeiden. Die daraus resultierenden finanziellen Vorteile kommen allen zugute. Auf www.holzreich.at findet man Informationen rund ums Thema „Wald und Holz“. Details dazu auf www.holzreich.at sowie auf Facebook (www.facebook.com/HolzReich/).

AIZ.INFO